© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Beitrag zu einem Verzeichnis der Posener Rhynchoten. (Hemipt.)

Von **A. Szulczewski**, Brudzyn bei Janowitz.

Zwecks Herausgabe eines ersten Rhynchotenverzeichnisses der Provinz Posen sammle ich seit einigen Jahren diese Insekten. Das vorläufige Ergebnis dieser meiner Sammeltätigkeit ist nachstehender kleiner Beitrag, den ich auf Wunsch des Herrn F. Schumacher-Berlin veröffentliche. Herr Schumacher hat meine Sammlung einer Durchsicht unterzogen, wofür ich ihm auch an dieser Stelle meinen verbindlichsten Dank ausspreche.

Aufser meinen eigenen Beobachtungen konnte ich für diese Arbeit die Angaben des Herrn O. Meyer-Bromberg und die meines Freundes, des Herrn V. Torka-Nakel verwenden. Beiden Herrn sei auch hier für ihre Liebenswürdigkeit bestens gedankt.

In der Anordnung der Arten bin ich Hüebers „Catalogus Insectorum Faunae Germanicae: Hemiptera-Heteroptera" gefolgt.

Coptosoma globus F. Brudzyn.

Thyreocoris scarabaeoides L. Auf der Erde zwischen Gras, nicht selten.

Odontoscelis fuliginosa L. Gorzewoer Heide unter Verbascum und in Kiesgruben zwischen Geröll, ziemlich selten; meist die *f. nigra.*

Phimodera galgulina H.-Sch. Auf einer kleinen Erhöhung der Gorzewoer Heide im letzten Herbste einige Exemplare von Weingaertneria canescens gestreift. Das letzte Exemplar fand ich am 28. X. tot im Sande liegen.

v. *denigrata* Schum. 1 Exemplar unter der Stammart.

Eurygaster maura L. Sehr häufig.

v. *signata* Fieb. Häufig unter der Stammart.

v. *nigra* Fieb. 1 Exemplar von jungen Ellern einer sehr feuchten Stelle des Lopicnuoer Waldes gestreift.

— *nigrocucullata* Goeze. Gorzewoer Heide zwischen Renntierflechte, selten.

Graphosoma italicum M. Auf Doldenblüten, nicht häufig, aber gesellig. Ich fand einmal 5 Exemplare auf einer einzigen Blüte.

Podops inuncta Fab. Zwischen Gras auf Grabenböschungen, nicht häufig.

Cydnus nigrita Fab. In Sandgruben und frischausgeworfenen Gräben, selten.

Sehirus luctuosus Mls. R. Häufig.

— *morio* L. Seltener.

— *bicolor* L. Häufig.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Sehirus biguttatus L. Herrnkirch, zwischen Gras; Bromberg (O. Meyer).
Gnathoconus albomarginatus Goeze. Mit vorigem zusammen, selten.
— *picipes* Fall. Wloschanowo, 1 Exemplar.
Ochetostethus nanus H.-Sch. Auf Heideboden unter Verbascum und Artemisia campestris im Herbste, häufig.
Sciocoris terreus Schrk. Häufig.
Aelia acuminata L. Häufig.
— *Klugii* Hahn. Gorzewoer Heide, 1 Exemplar, Bromberg, 1 Exemplar (O. Meyer).
— *rostrata* Boh. Heideboden, ziemlich häufig.
Neottiglossa inflexa Wlff. Selten, aber verbreitet.
Stagonomus bipunctatus L. Brudzyner Wald; auf einer Stelle mehrere Male auf Waldpflanzen beobachtet.
Eusacoris aeneus Scop. Forst Mirau, Kr. Strelno; Brudzyn, am Waldesrande in der Nähe einer Wiese im Herbste 1910 eine Unmenge davon auf Artemisia vulgaris.
Peribalus vernalis Wlff. Häufig.
Carpocoris purpureipennis de Geer. Ziemlich häufig an Sträuchern.
— *fuscispinus* Boh. Ebenda, aber seltener.
— *lunulatus* Goeze. Das Vorkommen dieser Art ist nicht, wie sonst angegeben wird, an Artemisia campestris gebunden. Ich finde sie im Spätsommer alljährlich in der Gorzewoer Heide in Menge an Centaurea scabiosa, Verbascum und anderen Heidepflanzen, auch an Kiefern. Aufserhalb der Heide ist sie selten.
Dolycoris baccarum L. Häufig.
Palomena viridissima Poda. Nicht häufig.
— *prasina* L. Auf Eichen, häufig.
Chlorochroa juniperina L. Bromberg, 1 Exemplar (O. Meyer).
Pentatoma rufipes L. Sehr häufig auf Sträuchern und Baumstämmen.
Eurydema festivum L. Im Sommer in der Blüte von Achillea millefolium, nicht selten.
— *decoratum* H.-Sch. Von Mitte Mai an auf Thlaspis arvense und anderen Kruziferen, stellenweise sehr häufig.
— *dominulus* Scop. Bei Bromberg häufig (O. Meyer).
— *oleraceum* L. Sehr häufig.
Picromerus bidens L. Nicht selten.
Arma custos F. An Birken, ziemlich selten.
Troilus luridus F. Ebenfalls.
Rhacognathus punctatus L. Brudzyn, auf der Wiese 1 Exemplar gefangen.
Jalla dumosa L. V. Toska fing diese Art in mehreren Exemplaren auf den Abhängen an der Netze bei Nakel.
Zicrona coerulea L. Überall nicht selten.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Aconthosoma haemorrhoidale L. Von Bromberg 1 Exemplar bekannt (O. Meyer).
— *interstinctum* L. An Birken, nicht häufig.
Elasmostethus ferrugatus F. Brudzyn, 1 Exemplar; Bromberg, 1 Exemplar (O. Meyer).
— *griseus* L. Häufig an Birken.
— *fieberi* Jak. 1 Exemplar im Lopicnuoer Walde gefangen.
Syromastes marginatus L. An Rumex crispus und hydrolapathum, auch an Birken, häufig.
Verlusia quadrata F. Im Herbste zwischen Heidekrautbüschen nicht selten.
Pseudophloeus fallenii Schill. Ebenso.
Bathysolen nubilus Fall. Gorzewoer Heide, 1 Exemplar.
Coreus scabricornis Pz. Srebrnagoraer Wald, 1 Exemplar.
— *denticulatus* Scop. Gorzewoer Heide unter Verbascum, 1 Exemplar.
Alydus calcaratus L. Selten. Janowitzer Wald an Sarothamus scoparius; Brudzyner Wald an Disteln; Bromberg (O. Meyer).
Stenocephalus agilis Scop. An Euphorbia cyparissias, selten.
— *medius* Mls. R. Scheint in der Provinz häufiger als die vorige zu sein. Bromberg (O. Meyer); Brudzyner Wald in der Nähe der Gorzewoer Grenze an Salvia pratensis (Herbst 1912), ziemlich häufig.
Terapha hyoscyami L. Überall an Sträuchern und jungen Eichen häufig.
Corizus crassicornis L. Im Walde, ziemlich selten.
— *maculatus* Fieb. An Eichen häufig.
— *parumpunctatus* Schill. Häufig.
— *rufus* Schill. Brudzyner Wald, 1 Exemplar von einer Eiche geklopft.
— *tigrinus* Schill. Im Kiefernwalde ziemlich häufig.
Myrmus miriformis Fall. Auf sandigem Boden unter Kräutern nicht selten.
Chorosoma schillingi Schml. Bromberg, 1 Exemplar von O. Meyer erbeutet.
Neides tipularius L. Im Frühjahr und Herbst zwischen Gras nicht selten.
Berytus minor H.-Sch. Brudzyner Wald, 1 Exemplar.
Lygaeus equestris L. Von V. Torka zuerst bei Hochberg auf dem als Naturdenkmal geschützten Adonis vernalis beobachtet, durch O. Meyer auch für Bromberg festgestellt. Diese schöne Art scheint auf dem Höhenzug, der nördlich die Netze begleitet, häufiger vorzukommen.
Nysius thymi Wlff. Unter Heidepflanzen, nicht selten.
— *lineatus* Costa. Lopicnuoer Wald unter Heidekraut, 1 Exemplar.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Nysius punctipennis H.-Sch. Mit *thymi* vorkommend, aber seltener.
Cymus glandicolor Hahn. Janowitz, unter Büschen von Elymus arenarius, selten.
— *claviculus* Fall. Unter Pflanzen auf sandigem Boden, häufig.
Ischnorhynchus resedae Pz. An Birken, häufig.
Geocoris grylloides L. An sandigen, mit Gras bewachsenen Waldstellen und auf Heideboden häufig und gesellig.
— *dispar* Waga. Srebrnagoraer Wald, 1 Exemplar.
— *ater* Fab. Häufig, aber nicht gesellig wie *grylloides*.
Chilacis typhae Perris. An den Kolben von Typha latifolia in den Brudzyner Torfkaulen an der Welna, häufig. Diese Art erscheint spät im Herbst, am 28. X. war noch ein bedeutender Teil aller Tiere unausgefärbt. Sie sucht ihren Versteck im Kolben, nur bei Sonnenschein kommt sie an die Oberfläche desselben, wo sie dann infolge ihrer hellen Färbung weithin sichtbar ist. Das späte Auftreten im Herbst und der häufig unzugängliche Standort der Wirtspflanze mag wohl die Ursache gewesen sein, dafs bis jetzt nur 2 Fundorte aus Deutschland bekannt waren: Fürstenberg in Mecklenburg und Halle in Sachsen.
Heterogaster urticae Fab. Brudzyner Wald unter Mentha, ziemlich selten.
Platyplax salviae Schill. Unter Salvia pratensis, nicht selten.
Pamera fracticollis Schill. Unter Verbascum, nicht selten.
— *lurida* Hahn. Mit dem vorigen, seltener.
Ryparochromus chiragra F. Hahn. Gorzewoer Heide unter Pflanzen, ziemlich selten.
v. *sabulicola* Th. Ebenda, aber häufiger.
Pterotmetus staphylinoides Burm. Im Strafsengraben auf der Brudzyn-Gorzewoer Grenze, im Herbst 1912, von Delphinium consolida in ziemlicher Anzahl gestreift. 1 Exemplar auch im Brudzyner Walde zwischen Moos gefunden.
Macrodema micropterum Curt. Brudzyner Wald, zwischen Gras, 1 Exemplar gefunden.
Pionosomus varius Wlff. Unter Heidekraut, nicht selten.
Stygnocoris rusticus Fall. Häufig unter Laub und Pflanzen im Walde.
— *pedestris* Fall. Gorzewoer Heide, 1 Exemplar.
— *fuliginosus* Fourc. Lopicnuoer Wald, ziemlich häufig.
Peritrechus nubilus Fall. An sandigen Orten, ziemlich selten.
Trapezonotus arenarius L. Im Kiefernwalde, häufig.
— *dispar* Stal. Gorzewoer Heide, 1 Exemplar.
Sphragisticus nebulosus Fall. Ebenda, häufig.
Aphanus lynceus F. Brudzyner Wald, ziemlich selten.
— *quadratus* F. Im Walde, selten.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Aphanus vulgaris Schill. Ziemlich selten.
— *pini* L. In Kiefernwäldern, namentlich im Frühjahr, häufig.
— *phoeniceus* Rossi. Von O. Meyer 1 Exemplar bei Bromberg gefangen.
Emblethis verbasci F. Gorzewoer Heide, selten.
Gonianotus marginepunctatus Wlff. Ebenda, aber häufig; an den Wurzeln von Verbascum.
Drymus sylvaticus F. Im Walde unter dürrem Laube, ziemlich häufig.
Scolopostethus pictus Schill. Im Walde, häufig, überwintert unter Rinde.
— *affinis* Schill. Unter Heidekraut, häufig.
— *thomsoni* Reut. Lopicnuoer Wald, 1 Exemplar.
— *decoratus* Hahn. Brudzyner Wald, 1 Exemplar.
Gastrodes abietis L. In Fichtenzapfen, häufig. Um die Art zu erhalten, schüttelt man im Winter die Zapfen von den Bäumen und bringt sie in die warme Stube.
— *ferrugineus* L. Brudzyn, einmal im Herbste unter der Rinde eines alten Pflaumenbaumes gefunden.
Pyrrhocoris apterus L. Häufig an Lindenbäumen und Mauern, wo sie zwischen Laub überwintert. Im Winter besitzt ein grofser Teil der Tiere ausgebildete Membrane. Häufig findet man dann die Enden des Coriums verdunkelt.
Piesma capitata Wlff. Häufig, überwintert unter Baumrinde und in Fichtenzapfen.
Acalypta parvula Fall. Srebrnagoraer Wald, am Grunde eines alten Weidenbaumes 1 Exemplar gefunden.
Derephysia foliacea Fall. Mit *Pterotnetus staphylinoides* von Delphinium consolida mehrere Exemplare gestreift.
Phyllontocheila cardui L. In den Köpfen der Cirsiumarten, häufig.
— *ciliata* Fieb. Brudzyner Wald. Im vergangenen Herbste fand ich auf einem kleinen Hügel zwischen Potentilla cinerea und Grasarten eine grofse Anzahl von Exemplaren.
Physatocheila quadrimaculata Wlff. Brudzyn; 2 Exemplare von einem Weidengebüsch geklopft.
Monanthia lupuli Put. Selten.
— *humuli* F. Ebenfalls.
— *rotundata* H.-Sch. Bromberg, 1 Exemplar von O. Meyer gefangen.
Aradus depressus Fab. Lopicnuoer Wald, 1 Exemplar; Bromberg, 2 Exemplare (O. Meyer).
— *corticalis* L. 1 Exemplar in der Koll. O. Meyer enthalten.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Aradus cinnamomeus Pz. Brudzyn; 1 Exemplar von einer Kiefernpflanze geklopft, das andere in einem Spinnengewebe am Stamme einer Weifsbuche gefunden.

Velia currens F. Auf dem Wasser fliefsender Gräben, nicht häufig, aber gesellig.

Gerris lacustris L. In den Wiesengräben an der Welna, häufig.

— *gibbifer* Sch. Auf Teichen in Brudzyn, nicht selten.

— *thoracica* Sch. Feldgraben in Brudzyn, 1 Exemplar.

Ploiarioides vagabunda L. Brudzyn; an Fichten nicht selten.

— *culiciformis* d. G. Ebenda, an Wohnungen und an Holzwänden nicht selten.

Pygolampis bidentata Goeze. 2 Exemplare bei Bromberg von O. Meyer gefangen.

Reduvius personatus L. 1 Exemplar von V. Torka in Nakel an der brennenden Lampe, das andere von mir in Brudzyn an einer Hausmauer gefangen.

Harpactor iracundus Poda. Von Juli an auf den Umbelliferen zu finden. Häufig auf Heideboden zwischen Renntierflechten, wo auch die Larven zahlreich zu finden sind.

— *annulatus* L. Selten. 1 Exemplar und 2 Larven im Brudzyner Walde gefangen.

Coranus subapterus Geer. Auf Heideboden und zwischen Gras an sonnigen Abhängen, im Frühjahr und Herbst, nicht selten. Nakel, Brudzyn, Bromberg.

Nabis flavomarginatus Sch. Gorzewoer Heide, nicht selten.

— *limbatus* Dahlb. Brudzyner Wald, nicht häufig.

— *ferus* L. Häufig.

— *rugosus* L. Ebenfalls.

— *ericetorum* Goeze. Dürrer Sandboden, nicht selten.

— *brevis* Sz. Bromberg (O. Meyer).

Salda morio Zett. In der Umgegend von Janowitz, nicht selten. Diese nordische Art, deren südlichstes Verbreitungsgebiet bis jetzt Mecklenburg war, liebt grasreiche Wiesen, Wald- und Feldgräben. Am 1. VIII. fand ich die ersten entwickelten Exemplare.

— *saltatoria* L. Sehr häufig an den Ufern von Teichen und Tümpeln.

— *cincta* H.-Sch. Brudzyn, auf den Wiesen an der Welna, nicht selten.

— *elegantula* v. *flori* Dohrn. Ebendort, aber selten.

— *cooksi* Curt. Ebenda, 1 Ex.

Cimex lectularius L. Stadtbewohner.

Lyctocoris campestris F. Von Sträuchern zahlreich geklopft.

Anthocoris confusus F. Brudzyn, 1 Exemplar.

— *nemorum* L. Häufig.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Triphlebs majuscula Reut. Häufig auf den Blättern von Hyoscyamus niger in Brudzyn.
— *nigra* Wlff. Brudzyn; unter der Rinde von Baumpfählen, nicht häufig.
— *minuta* L. Von Sträuchern einige Exemplare in Brudzyn geklopft.
Xylocoris ater Duf. Unter Baumrinde, häufig.
Acetropis carinata H.-Sch. Von Bromberg 1 Exemplar bekannt. (O. Meyer).
Miris virens L. Nicht selten auf Grasplätzen.
— *laevigatus* L. Häufiger als die vorige.
— *holsatus* F. Janowitz, 1 Exemplar.
Megaloceraea erratica L. An sonnigen Abhängen, häufig.
— *ruficornis* Fourc. Koll. O. Meyer, 1 Exemplar.
— *pulchellus* Hahn. Brudzyn, zwischen Gras, nicht selten.
Pantilius tunicatus F. Brudzyn; von Sträuchern 2 Exemplare geklopft.
Phytocoris ulmi L. Nicht selten.
— *populi* L. Brudzyn; einmal im Spätsommer auf einem Steinhaufen in der Nähe einiger Birken eine grofse Anzahl davon beobachtet. Die Tiere suchten sich in den Vertiefungen der Steine zu verbergen.
— *pini* Kb. Im Brudzyner Walde von Kiefern zahlreich geklopft.
— *longipennis* Flor. Brudzyner Wald; auf einer Birke 1 Exemplar erbeutet.
Megacoelum infusum H.-Sch. Lopicnuo, 1 Exemplar.
Adelphocoris lineolatus Goeze. Auf der wilden Möhre, häufig.
Calocoris ochromelas Gmel. Brudzyner Wald auf Buchen.
— *fulvomaculatus* Degeer. Von Bromberg bekannt.
— *roseomaculatus* Degeer. Auf Gartenkräutern, häufig.
— *bipunctatus* Fall. Ebenda, aber seltener.
Pycnopterna striata L. In Brudzyn einmal von Weifsdorn sehr viel geklopt.
Lygus rubicundus Fall. Häufig.
— *pratensis* L. Häufig auf verschiedenen Kräutern.
— v. *gemellatus* H.-Sch. In der Gorzewoer Heide auf Verbascum, häufig.
— *limbatus* Fall. Gorzewoer Heide, 1 Exemplar.
— *pabulinus* L. Ebenda, häufig auf Verbascum.
Camptozygum pinastri Fall. Auf Pinus häufig.
Poeciloscytus unifasciatus Fab. Häufig auf Galium.
— *palustris* Reut. Ebenda, aber selten.
Charagochilus gyllenhali Fall. Auf Sträuchern, vereinzelt.
Liocoris tripustulatus Fab. Auf Nesseln, häufig.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Camptobrochis punctulatus F. Auf Kiefern.
Capsus trifasciatus L. V. Torka fing bei Nakel 1 Exemplar.
— v. *regalis* Horvath. Brudzyn; 1 Exemplar im Juni von einer Weide geklopft.
Rhopalotomus ater L. Auf Weiden, nicht selten.
— v. *semiflavus* L. Ebenso.
Pilophorus cinnamopterus Kb. Brudzyner Wald, häufig auf Kiefern.
Strongylocoris leucocephalus L. Ebenda, selten.
Dicyphus stachydis Reut. Auf der Wiese an der Welna, 1 Exemplar.
— *globulifer* Fall. Ebenso.
Cyllocoris histrionicus L. Auf Eichen, nicht selten.
— *flavonotatus* Boh. Ebenso.
Aethorinus angulatus Fall. Auf Verbascum, nicht häufig.
Globiceps selectus Fieb. Von Sträuchern geklopft.
Orthotylus herrichi Reut. Gorzewo, auf Verbascum 1 Exemplar.
Hoplomachus thunbergi Fall. Brudzyn, 1 Exemplar.
Harpocera thoracica Fall. Ebenso.
Phylus melanocephalus L. Häufig auf Eichen.
— *coryli* L. Auf Laubbäumen, nicht selten.
Psallus varians H.-Sch. Im Herbste auf Kiefern, nicht selten.
Plagiognathus chrysanthemi Wlff. Brudzyn, selten.
— *arbustorum* F. Ebenso.
Chlamydatus pulicarius Fall. Brudzyn, 1 Exemplar.
Nepa cinerea L. In Gräben und Teichen, nicht selten, im Herbst häufig auf Wasserpflanzen sitzend.
Ranatra linearis L. In einem Teiche in Brudzyn 1 Exemplar gefangen.
Naucoris cimicoides L. In Teichen, häufig.
Notonecta glauca L. Ebenso.
Corixa hieroglyphica Duf. Poslau, Wiesengräben.
— *hellensi* Sahlb. Wassergraben in Brudzyn, 1 Exemplar.
— *sahlbergi* Fieb. Ebenso, häufig.
— *striata* L. Welna, 1 Exemplar.
— *nigrolineata* Fieb. Drainagekanal in Brudzyn, häufig.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: 1913

Autor(en)/Author(s): Szulezewski A.

Artikel/Article: Beitrag zu einem Verzeichnis der Posener Rhynchoten. (Hemipt.) 307-314